

Ein Blick auf diverse Anlagekonzepte mit ETFs

## Hinter den Kulissen

» Immer mehr Finanzdienstleister bieten umfassende ETF-Anlagekonzepte an. Die Zahl der Produkte und Konzepte wächst von Monat zu Monat. Im folgendem wollen wir einen groben Überblick über die aktuellen Entwicklungen geben. «

Exchange Traded Funds eignen sich bestens als Portfolio-Bausteine. Sie sind kostengünstig, transparent, als Sondervermögen auch im Insolvenzfall sicher, liquide und börsentäglich handelbar. Auch genügen nur wenige ETFs, um breit gestreut über alle Anlageklassen und -regionen investiert zu sein und so das Verlustrisiko zu minimieren. Doch die optimale Zusammensetzung entsprechend den eigenen, individuellen Ansprüchen und den wissenschaftlichen Erkenntnissen der modernen Portfoliotheorie ist keinesfalls so simpel, wie die

einfach verständlichen Produkte vermuten lassen. Dies erfordert zum einen entsprechendes Wissen über die Märkte und Produkte, andererseits fehlt es vielen Anlegern an der notwendigen Zeit und Muße. Immer mehr Finanzdienstleister bieten deshalb ETF-Anlagelösungen an.

Auf den kommenden Seiten finden Sie nun als Beispiel für die vielen Angebote Porträts ausgewählter ETF-Anlagelösungen. Diese dürften Ihnen helfen, auch andere, ähnlich konzipierte Produkte besser zu verstehen.

## Easyfolio – passive Anlagestrategien in drei Risikostufen

Fragt man Privatanleger und Sparer, was ihnen beim Vermögensaufbau am Wichtigsten ist, nennen fast alle entweder Sicherheit oder Rendite. Vordergründig erscheint es einfach, sich für sichere Geldanlagen oder chancenreiche Investments zu entscheiden – entweder sie setzen auf das Tagesgeldkonto oder sie setzen auf Aktien. Doch was einfach klingt, hat Tücken: Auf der Bank drohen derzeit Mini-Zinsen, die unterhalb der Inflation liegen. An der Börse kann es zu Rückschlägen kommen. Wie also sollten Anleger das Ersparte investieren?

### Geldanlage – so individuell wie Sie

Anlage-Profis setzen seit jeher auf einen Anlage-Mix, also eine Kombination aus festverzinslichen Papieren und Aktien. Im Jargon der Profi-Anleger heißt dieser Mix Asset Allocation. Der Hintergedanke dieser Herangehensweise ist nachvollziehbar: Indem Sparer nie alle Eier in einen Korb legen, sinkt das Risiko. Zugleich entwickeln sich unterschiedliche Anlageklassen wie Aktien, Anleihen oder auch Rohstoffe nur selten im Gleichschritt. Das heißt: Durchlaufen beispielsweise Anleihen eine Schwächephase, entwickeln sich dafür Aktien umso stärker und umgekehrt. Bezogen auf das Gesamtdepot bedeutet dies eine konstante Rendite und weniger Schwankungen während turbulenter Marktphasen.

Die Anlagelösung easyfolio hat es sich zum Ziel gesetzt, dieses Prinzip erfahrener Finanzprofis auch für Privatanleger einfach und kostengünstig umzusetzen. Dazu bietet easyfolio drei Produkte mit unterschiedlichen Chance/Risiko-Profilen an. Anleger können genau so investieren, wie sie möchten und haben Sicherheit und Rendite optimal unter Kontrolle. Mit easyfolio 30 (WKN:

## B1) Transparenz wird bei easyfolio groß geschrieben

**easyfolio 50**  
WKN: EASY50

Unsere Strategie für alle, die sich das Beste aus zwei Welten sichern möchten. Die easyfolio 50-Strategie investiert zu je 50 Prozent in Aktien und Anleihen. Damit bietet es neben den Chancen der internationalen Aktienmärkte gleichzeitig ein hohes Maß an Sicherheit durch die Investition in Anleihen mit sicherer Verzinsung.

Diese Strategie eignet sich daher für Anleger, die die Chancen der Aktienmärkte wahrnehmen möchten, ohne allzu große Risiken einzugehen. Es ist optimal für Anleger mit einem längerfristigen Anlagehorizont bzw. für Anleger, die langfristig Vermögen ansparen möchten.

**EASY50 kaufen** >

**EASY50**  
Kurs vom 26.10.2015  
**112,89 EUR**

Veränderung zum Vortag  
in Euro in %  
-0,23 € -0,20%

50% Anleihen | 50% Aktien

Entwicklung  Hier sehen Sie die historische Entwicklung der easyfolio 50-Strategie.

Hinweis: Die Kurse des easyfolio 50 Fonds werden seit dem 01.04.2014 täglich berechnet. Alle Daten vor diesem Datum sind simulierte Zahlen, die durch rückwirkende Anwendung der Indexberechnungsmethode des easyfolio 50 Performance TR Index berechnet wurden. Die simulierte und historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: Solactive AG, KAG.

Auf der Webseite des Anbieters kann börsentäglich die Anlagestrategie und die Wertentwicklung eingesehen werden.

Quelle: www.easyfolio.de

EASY30) investiert der Anleger nur dreißig Prozent des Kapitals in Aktien. Der Rest steckt in soliden Zinspapieren. So setzen Sie in erster Linie auf Sicherheit, können aber dennoch von den Chancen des Aktienmarkts profitieren. Bei easyfolio 50 (WKN: EASY50) wird auf ein ausgeglichenes Portfolio zwischen Aktien und Anleihen gesetzt. Easyfolio 70 (WKN: EASY70) ist die Strategie für chancenorientierte Investoren, da hier zu 70 Prozent in Aktien investiert wird.

Bei der Vermögensplanung sollten Anleger allerdings mehrere Fragen beantworten. Wie lange soll das Ersparte angelegt werden? Wie alt bin ich? Geld, das in den nächsten Jahren nicht benötigt wird kann getrost chancenorientierter investiert werden als Geld, das womöglich in einem bis drei Jahren für eine Anschaffung benötigt wird. Können kurzfristige Verluste ertragen werden? Wollen überhaupt Risiken eingegangen werden? Je höher der Aktienanteil, desto höher

## Bei einer geeigneten Asset Allocation geht es vor allem darum, welche Aktien und welche Anleihen gekauft werden.

sind die Chancen, aber auch die Risiken eines Depots. Wer kurzfristige Verluste nicht erdulden will, sollte daher einen geringeren Aktienanteil wählen.

### Risiko streuen, Kosten senken

Eine geeignete Asset Allocation besteht nicht nur aus der Entscheidung zwischen Aktien und Anleihen. Es geht vor allem auch darum, welche Aktien und welche Anleihen gekauft werden. Auch hier sollte aus verschiedenen Anlageregionen, wie beispielsweise Europa, USA, Japan, Emerging Markets oder auch Branchen oder Anleihe-Gattungen ein optimaler Mix erarbeitet werden. Genau an dieser Auswahl scheitern Privatanleger aber häufig. Es ist einfach zu aufwändig, sämtliche Regionen der Welt im Blick zu haben und aus diesen Informationen auch noch die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Auch Profi-Investoren teilen ihre Aktieninvestments nach Regionen oder Branchen auf. Erst durch diesen Mix können bestimmte Investments,

die sich wider Erwarten schwächer entwickeln, ausgeglichen werden. Um das Kapital über die verschiedensten Märkte zu streuen, setzt easyfolio anders als viele Fonds auf kostengünstige ETFs. Diese Produkte werden nicht aktiv verwaltet, sondern bilden bestimmte Märkte passiv ab. ETFs enthalten in der Regel eine Vielzahl an Wertpapieren und tragen so den Grundgedanken der Risikostreuung bereits in sich. So können Anleger mit den easyfolio-Strategien einerseits dem Wunsch nach Sicherheit gerecht werden und durch im Vergleich zu anderen Anlageprodukten niedrige Gebühren attraktive Renditen bieten. Zudem bieten viele Direktbanken wie die ING-DiBa, comdirect, DAB bank, Consorsbank, maxblue, OnVista, ebase, Augsburger Aktienbank, der Fondsdepot Bank sowie der Wüstenrot Bank die Möglichkeit, kostenfrei über einen Sparplan in die Strategien zu investieren.

### fintego – die digitale Vermögensverwaltung der ebase

Einen vergleichbaren, aber etwas anderen Weg geht der Anbieter fintego. Das Angebot wird von der European Bank for Financial Services GmbH (ebase), ein Unternehmen der comdirect Gruppe, angeboten. Das Unternehmen bietet mit dem fintego Managed Depot eine eigene Vermögensverwaltung auf ETF-Basis an. Im Gegensatz zu vielen anderen Robo-Advice-Lösungen erteilt der Kunde beim fintego Managed Depot der ebase ein echtes Vermögensverwaltermandat. Im Rahmen dieses Mandats erbringt die ebase die im Wertpapierhandelsgesetz vorgeschriebenen Leistungen für den Kunden, wie regelmäßige Reportings, tägliche Verlustschwellenüberwachung, achtet auf die Einhaltung der Anlagestrategie sowie die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen und führt bei Bedarf ein Rebalancing für den Kunden durch. Ursprünglich wurde das Angebot gemeinsam mit der Scout24-Gruppe konzipiert, inzwischen

#### T1) Easyfolio Fakten und Preise im Überblick

Mindestanlagebeträge	
Erstanlage	Folgeanlage
Einmalzahlung ab 500 Euro	Einmalzahlung ab 10 Euro
oder Sparplan ab 10 Euro	Sparplan ab 10 Euro
Preisübersicht	
Anlagevolumen	Gesamtkostenquote
ab 1 Euro bzw. 1 Stück	0,65 % p.a. + 0,25 % p.a. ETF-Kosten = 0,90 % p.a.

Die easyfolio-Strategien können über jede Bank oder Sparkasse meist ohne Ausgabeaufschlag erworben werden. Viele Direktbanken (DAB, Consorsbank, ING-DiBa, Comdirect, etc.) bieten die Möglichkeit kostenfreier Sparpläne.

Quelle: [www.easyfolio.de](http://www.easyfolio.de)

entwickelt die ebene die Anlage-  
lösung in Eigenregie weiter.

Bei fintego handelt es sich damit um eine digitale Vermögensverwaltung, die bereits seit Februar 2014 am Markt ist. Angeboten werden fünf ETF-Anlagestrategien, die den unterschiedlichen Bedürfnissen von Anlegern gerecht werden. Über die Webseite [www.fintego.de](http://www.fintego.de) kann sich der Interessent umfassend über das Produkt, die Wertentwicklung seit Auflage sowie über ETFs informieren und ein Depot eröffnen. Dabei werden zunächst über den sogenannten Angemessenheits- und Geeignetheitstest per Online-Dialog die persönliche Vermögenssituation sowie Risikobereitschaft, Anlagewünsche und Wertpapierkenntnisse abgefragt. Anhand der gesammelten Daten wird die passende Anlagestrategie beziehungsweise das ETF-Portfolio für den Kunden ermittelt. Investiert wird innerhalb der Portfolios in europäische Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien der Industrie- und Schwellenländer sowie in Rohstoffe – die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen entspricht dem ermittelten Risikoprofil des Kunden. Ebase als Vermögensverwalter überwacht dann im Verlauf der Geldanlage die Wertschwankungen in den Muster-Portfolios. Sollte die Gewichtung der ETFs im Portfolio plus/minus 15 Prozent von der definierten Zielstruktur abweichen, wird ein Rebalancing durchgeführt. Eine Depotöffnung ist ab einer Einmalzahlung von 2500 Euro möglich, oder ab einem Sparplanbetrag von 50 Euro. Die jährlichen Kosten für das fintego Managed Depot betragen je nach Volumen zwischen 0,5 und 1,25 Prozent der Anlagesumme. Weitere Transaktions- oder Depotkosten werden nicht berechnet (siehe Tabelle 2).

### Fazit

Egal für welchen Investitionsansatz sich Anleger entscheiden. Alle Angebote bieten bequemen Anlegern, die sich nicht täglich mit dem Thema

## B2) Anlagestrategien im Fintego Managed Depot



Vermögensaufbau beschäftigen möchten, eine optimale, transparente Anlagestrategie mit einer zugleich hohen Flexibilität. Insofern sollte man sich unbedingt mit den Angeboten der neuen Anbieter beschäftigen.

## T2) Fintego Fakten und Preise im Überblick

Mindestanlagebeträge	
Erstanlage	Folgeanlage
Einmalzahlung ab 2500 Euro	Einmalzahlung ab 50 Euro
oder Sparplan ab 50 Euro	Sparplan ab 50 Euro
Preisübersicht	
Anlagevolumen	Anlageverwaltungsentgelt
bis 50 000 Euro	1,25% p.a.
bis 100 000 Euro	1,00% p.a.
bis 250 000 Euro	0,75% p.a.
> 250 000 Euro	0,50% p.a.

Die Tabelle gibt einen Überblick über Preise und Anlagebeträge bei Fintego.

Quelle: [www.fintego.de](http://www.fintego.de)